

GUSSASPHALT MAGAZIN



Hochwertige Fußböden

für SIE/IHN/ALLE.



Unsere geschliffenen Gussasphaltböden ...

... vereinen viele Talente in sich. Sie verbinden **edle Optik** und hohe **Verschleißfestigkeit** mit praktischem Nutzen durch **einfache Reinigung**. Mit ihrer **Langlebigkeit** sowie **Wiederverwertbarkeit** und **optimalen Wärmeleiteigenschaften** bieten unsere Bodenbeläge ökonomisch und ökologisch, zukunftsichere Einsatzmöglichkeiten für öffentliche und private Bauvorhaben.

Wir beraten Sie gern persönlich oder informieren Sie sich auf:
www.hueneke-nb.de und [f facebook.com](https://www.facebook.com)

Kontakt:

Baumwallsweg 6h · 17034 Neubrandenburg · Tel.: 0395 4226282 · E-Mail: info@hueneke-nb.de

Hüeneke
Neubrandenburg GmbH

EDITORIAL

” DIE (GUSSASPHALT-)WELT ZU GAST IN DEUTSCHLAND

In der Internationalen Gussasphaltvereinigung IGV sind neben den nationalen Gussasphaltverbänden auch die gussasphaltverarbeitenden Firmen und Maschinenhersteller aus der ganzen Welt vernetzt. Einmal im Jahr trifft sich die internationale Gussasphaltbranche in einem der Mitgliedsländer zu ihrer dreitägigen Jahreshauptversammlung. In diesem Jahr durfte die Beratungsstelle für Gussasphaltnutzung zum vierten Mal dieses internationale Symposium ausrichten. So trafen sich im September mehr als 100 Teilnehmer aus Asien, Europa und Amerika in Köln (mehr zur IGV-Jahrestagung lesen Sie im Magazin auf Seite 38).

Deutschland ist nach wie vor mit Abstand das Land mit der größten Einbautonnage an Gussasphalt und hat für die Gussasphaltlobby in den anderen Mitgliedsländern der IGV eine Vorbildfunktion, was die Vielfalt der Einsatz- und Verarbeitungsmöglichkeiten von Gussasphalt

betrifft. So sind 2018 von den rund 500 000 in Deutschland verbauten Gussasphalttonnen in etwa ein Viertel im Wohnungs- und Industriebau, ein weiteres Viertel im Brückenbau und ungefähr die Hälfte im Straßenbau verarbeitet worden.

Insbesondere die Herstellung von attraktiven geschliffenen Gussasphaltböden ist vielen gussasphaltverarbeitenden Firmen im Ausland noch nicht so bekannt. Daher freuen wir uns, Ihnen in der aktuellen Ausgabe unseres **GUSSASPHALT MAGAZIN** wieder drei interessante Objekte aus den Städten Berlin, Hamburg und Frankfurt vorstellen zu können, wo veredelte Gussasphaltoberflächen im Innen- und Außenbereich der Kreativität moderner Architektur gerecht werden.



Dipl.-Ing. Hendrik Marossow,
Vorstandsvorsitzender der bga

guss|asphalt
natürlich

INSERENTEN

AGT Altenwerder Gussasphalt Technology GmbH agt-gmbh.com	Seite 27	Lautenschlager + Kopp GmbH + Co. lautenschlager-kopp.de	Seite 14
ASIS Asphalt-u. Isolierbaugesellschaft mbH asis-asphalt.de	Seite 15	LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG leonhard-weiss.de	Seite 26
BENNINGHOVEN GmbH & Co. KG benninghoven.com	U3	Linnhoff & Henne GmbH & Co. KG linnhoff-henne.de	Seite 36
Carl Ungewitter Trinidad Lake Asphalt GmbH & Co. KG trinidad-lake-asphalt.com	Seite 37	MULTIBETON GmbH multibeton.de	Seite 14
GAT Gussasphalttechnik GmbH & Co. KG gat-hh.de	Seite 27	Paul Starzonek Baustoff-Fachhandel GmbH starzonek.de	Seite 37
GWR Bau GmbH gwr-bau.de	Seite 37	Robert Schröder GmbH robertschroeder.de	Seite 14
HERWETEC® GmbH herwetec.com	Seite 36	Rupa GmbH asphaltkocher.de	Seite 36
HOFMEISTER Gussasphalt GmbH & Co. KG hofmeister-asphalt.de	Seite 26	Sika Deutschland GmbH sika.de	Seite 27
Hüneke Neubrandenburg GmbH hueneke-nb.de	U2	Sitek Insulation SASU sitekinsulation.com	Seite 15

2019 | HEFT 2

Impressum



Herausgeber und Redaktion:

bga Beratungsstelle für Gussasphaltanwendung e.V.
Dottendorfer Straße 86 · 53129 Bonn
Telefon 0228 239899 · Telefax 0228 239399
info@gussasphalt.de · www.gussasphalt.de

Konzeption: MarketingBeratung Veith, Bonn · Gestaltung: rheinsatz, Köln

Druck: Köllen Druck + Verlag, Bonn

Auflage: 10 000 · Erscheinungsweise: halbjährlich

Foto Titel: U-Bahn-Haltestelle Elbbrücken © Marcus Bredt

Fotos Rückseite: Futurium © Schnepf Renou,

Historisches Museum © Roland Halbe, Elbbrücken © GAT



INHALT



4-13
FUTURIUM, BERLIN

16-25

**U-BAHN-HALTESTELLE
ELBBRÜCKEN, HAMBURG**



28-35
**HISTORISCHES MUSEUM
FRANKFURT**



38-40

BGA AKTUELL

IGV TAGUNG 2019 IN KÖLN

Die internationale Gussasphaltbranche zu Gast

ASPHALT-TASCHENKALENDER

Fachwissen »to go«: Alles über Gussasphalt auf einem Blick

PROJEKTVERÖFFENTLICHUNG

Jetzt bewerben für 2020!







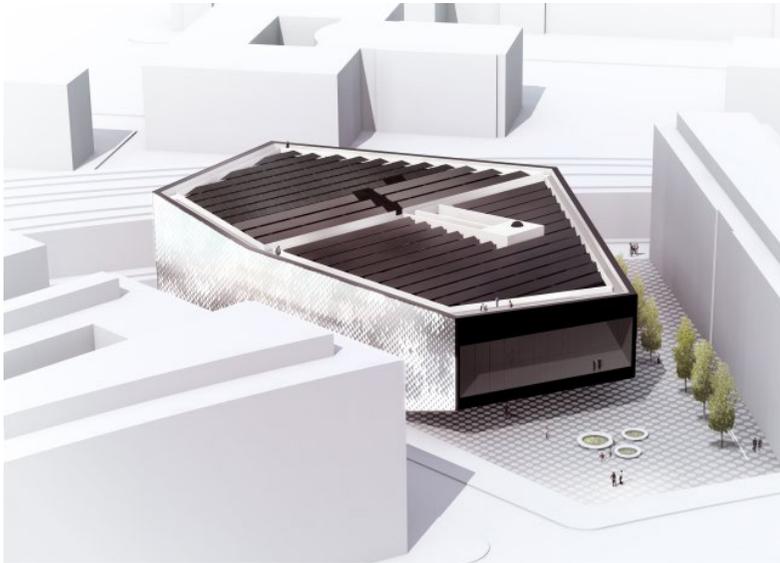
FUTURIUM





Direkt am Berliner Spreeufer, zwischen Reichstag und Hauptbahnhof, steht das Futurium, dessen außergewöhnliche, moderne Architektur das städtebauliche Umfeld des Regierungsviertels auf besondere Weise ergänzt. Das von dem Berliner Architekturbüro Richter Musikowski geplante Zentrum für Zukunftsgestaltung gewährt auf drei Etagen und rund 3 200 Quadratmetern Ausstellungsfläche seinen Besuchern aus Deutschland und der Welt faszinierende Einblicke in die Welt von morgen und bietet zugleich ein Schaufenster für diejenigen, die in Deutschland Wissenschaft, Forschung und Entwicklung voranbringen. Dabei verkörpert das Futurium selbst ein visionäres Raumkonzept. Zudem ist es als primärenergetisches Plusenergiehaus konzipiert und erreicht in der Nachhaltigkeitsbewertung den Status BNB-Gold mit dem bislang höchsten Erfüllungsgrad von 89,9 Prozent. Es ist vollständig barrierefrei gestaltet.

Vom 5. bis zum 8. September 2019 feierte das Futurium seine Eröffnung mit einem großen »Fest der Zukünfte«. Fast 30 000 Gäste folgten der Einladung. Dabei waren unter anderem Astronaut Dr. Alexander Gerst, Bundeskanzleramtschef Prof. Dr. Helge Braun und Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek.



Innerhalb der Spreebogenbebauung bietet das Futurium ein großes Spektrum an öffentlich zugänglichen Freiflächen. Teile davon werden von bis zu 18 Meter auskragenden Vordächern überspannt, die gleichzeitig die Haupteingänge in das Gebäude definieren.

Ihren besonderen Charakter erhalten die Freianlagen durch ein grafisches Punktraster, das sich über alle Bereiche des Grundstückes zieht und zu neuen Bewegungsformen animiert. Innerhalb des Musters sind spielerisch Sitzmöglichkeiten, Durchwegungen, aber auch Ruheazonen, neu gesetzte Baumreihen und Rundbänke angeordnet.





Ziel der Freianlagengestaltung ist es, die das Haus umgebenden Flächen miteinander zu verbinden und zu einer gemeinsamen Plattform zu verweben. Als Platzbelag wählten die Planer von JUCA architektur + landschaftsarchitektur Gussasphalt mit weißen Gesteinsanteilen, um trotz unterschiedlicher Einbausituationen und mehrerer Arbeitsabschnitte ein fugenloses und barrierefreies Erscheinungsbild zu erreichen. Durch das nachträgliche Oberflächengrinding wurden die weißen Gesteinsanteile freigelegt und der Boden insgesamt aufgehellert. Abschließend erfolgte der Punktauftrag durch das Aufbringen von Straßenmarkierungsmastix im Schablonierverfahren.

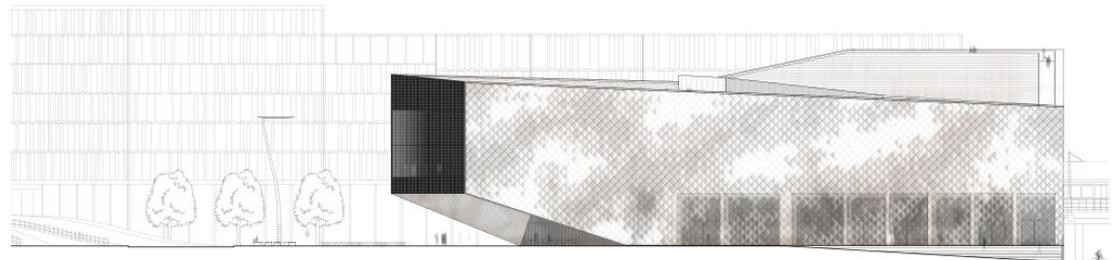




DIE GELANDETE WOLKE

Zwei Leitbilder begleiteten den Entwurfsprozess für die Fassade: Die ungreifbare, sich in ihrem Lichtspiel stetig verändernde Wolke, sowie das robuste Außenkleid einer Raumfähre.

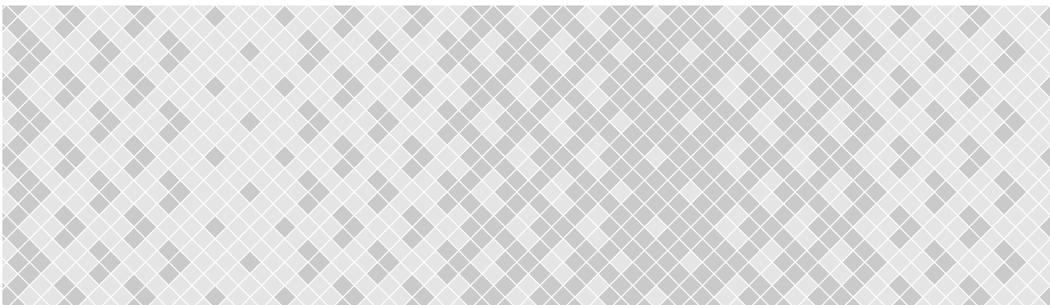
Die hinterlüftete Vorhangfassade besteht aus über 8000 Gussglas-Metallkassetten. Die vordere Glasebene ist zusätzlich mit einer weißen Punktrasterbedruckung versehen. Dieser mehrschichtige Aufbau aus gekanteten Edelstahlblechen und lichtstreuendem Gussglas verleiht der Fassade optische Tiefe und führt je nach Sonneneinstrahlung, Tageszeit und Betrachterstandort zu einem sich stetig wandelnden Fassadenkleid. Die Kombination dieser beiden langlebigen Materialien mit industriellen Charakter schafft einen starken Ausdruck mit geringen Unterhaltskosten.





KONTRASTIERENDE FARBEINSCHLÜSSE

Die öffentlichen WC-Bereiche setzen als atmosphärische, farbige Einschlüsse bewusst einen Kontrastpunkt für die Besucher. Die Fliesen bilden jeweils unterschiedliche Farbpaare und werden nach einem Grundmuster als ein umlaufender Fries behandelt. Ein dunkler Gussasphaltestrich bildet einen homogenen Boden. In Kombination mit dunklen Türanlagen und weißer Sanitärkeramik entsteht der eigene Charakter dieser Räume.

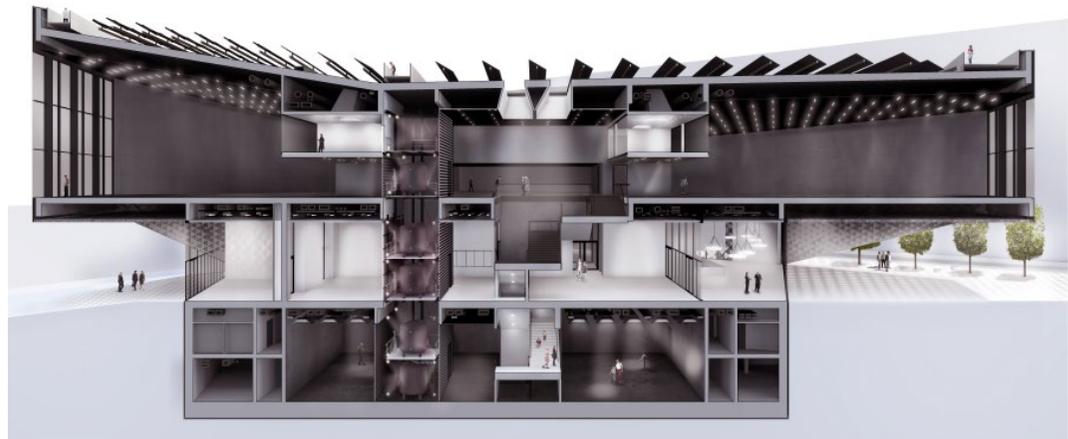




Das Innere des Hauses wird größtenteils von Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen geprägt. Trotz unterschiedlicher Nutzungsbereiche galt es, für die Materialien im Erdgeschoss als auch in den Ausstellungsgeschossen jeweils eine einheitliche Sprache finden, um als architektonische Rahmenhandlung weiterhin erlebbar zu bleiben.

Für die Veranstaltungsbereiche und das Foyer im Erdgeschoss wurden nahezu weiße Wand- und Deckenoberflächen eingesetzt, um eine helle Gesamtatmosphäre mit guter Tageslichtversorgung zu erreichen. Demgegenüber erschien es für die Ausstellungsbereiche im Unter- und Obergeschoss elementar, dass sich die Architektur in ihrer Helligkeit und Präsenz zurücknimmt, um den Ausstellungsobjekten und der Kunstlichtinszenierung entsprechend Raum zu geben.

Hierfür erwiesen sich der fugenlose dunkle, leicht changierende Gussasphaltboden in Kombination mit anthrazit eingefärbtem Sichtbetonwänden und schwarzen Metallrasterdecken als ideale Materialien für einen dezenten und dennoch prägnanten Ausstellungshintergrund.



PROJEKTDATEN

Projekt:	Futurium Berlin Alexanderufer 2, 10177 Berlin
Bauherr:	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) Direktion Berlin Hauptstelle FN
Architektur:	RICHTER MUSIKOWSKI, Berlin info@richtermusikowski.com
Freianlagen:	JUCA architektur + landschaftsarchitektur, Berlin mail@juca.berlin
Ausführende Firma:	G.V. Gussasphaltestrich- und Abdichtungs GmbH, Berlin info@ga-estrich.de
Art der Nutzung:	Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude
Einsatzbereich:	Freianlagen sowie direkt genutzte Bodenflächen in Ausstellungsbereichen und Sanitäreanlagen
Rohbaubeginn:	04/2015
Fertigstellung	09/2017
Fotos:	Schnepf Renou, schnepf-renou.com (Seiten 4–7, 8 Mitte, 12 und 13); Richter Musikowski (Seiten 10 und 11); JUCA (Seite 9 rechts)
Skizzen/Schnitte:	Richter Musikowski



Extrem belastbar. Gussasphalt.

Extrem belastbar, abdichtend, brandsicher, schalldämmend und witterungsbeständig – die speziellen Eigenschaften von Gussasphalt überzeugen in jedem Fall. Ob als Estrich im Wohnungs- und Industriebau oder als Schutz- und Deckschichtbelag im Parkdeck-, Tiefgaragen-, Brücken- oder Straßenbau.



www.robertschroeder.de

Robert Schröder

Firmensitz Beckum: Borsigstraße 3, 59269 Beckum-Neubeckum
 Telefon (0 25 25) 96 24-0, info@robertschroeder.de
 Niederlassung Münster: Lütkenbecker Weg 10, 48155 Münster
 Telefon (02 51) 60 93 32-0, muenster@robertschroeder.de

MULTIBETON-Rohre aus Kunststoff für Flächenheizung und -kühlung

- vom Erfinder der Fußbodenheizung
- für die Verwendung mit Gussasphalt geeignet
- seit Jahrzehnten erprobt

www.multibeton.de • info@multibeton.de • Tel. +49 22 41 25 20 00



MULTIBETON®
 FUSSBODENHEIZUNG · CHAUFFAGE PAR LE SOL · UNDERFLOOR HEATING



LAUTENSCHLAGER + KOPP

Asphalt im Bauwesen

Gussasphalt · Abdichtungen · Estriche
 Straßenbau · Tiefbau · Markierungen

Stuttgart · Horb · Langenargen

LAUTENSCHLAGER + KOPP GmbH + Co.

Lehmfeldstraße 10 · 70374 Stuttgart

Tel. 0711 / 53091-0

post@lautenschlager-kopp.de

www.lautenschlager-kopp.de

SEIT 1925
 AKTIV AM BAU

Anerkannter Fachbetrieb
 Gussasphalt-Verarbeitung

• der Gussasphalt mit Schliff •

Für anspruchsvolle Wohn- und Geschäftsräume.
 Direkt genutzter Gussasphaltestrich mit geschliffener und versiegelter Oberfläche.
 Das Gestein bestimmt die Farbe und die Struktur.



LAKOLITH®



Gussasphaltbelag für Straßen, Wege und Plätze.
 Große Flächen ohne Fugen. Durch natürliche Gesteine und eine spezielle abrasive Nachbehandlung erhält der Belag eine farblich getönte, natürliche Textur.

• ein Stück Natur in Asphalt •

Sitek Insulation^{SASU}

Erstklassige Dämmstoffe vom Spezialisten

- Expert Board®**
Die nichtbrennbare, A2-klassifizierte, expandierte Perlit-Dämmplatte, erfüllt u.a. Anforderungen von Versammlungsstätten-Verordnungen
- Batiboard® 100**
Die feuerfeste Kerndämmplatte zur Füllung von Feuerschutztüren
- Batiboard® Eco**
Die ökologische Allround-Dämmplatte mit Brandschutzqualitäten
- Fesco® GA**
Die druckfeste, temperaturbeständige Dämmplatte, speziell unter Gussasphaltestrich
- Fesco® ETS 5+**
Die Trittschalldämmplatte für erhöhte Verkehrslasten bis 5 kN/m²
- Retrofit® GA**
Die schlanke, druckfeste Abdeckplatte
- SilvaGard®**
Die hochdämmende PIR-Hartschaumdämmplatte



Natürliche, umwelt- und ressourcenschonende Dämmplatten aus expandierter Perlite!

Wärmeschutz

Brandschutz

Schallschutz

Team-Center-Sitek: www.tc-sitek.com

www.sitekinsulation.com

asis

KOMPETENZ IN PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

- Beläge auf Parkdecks, Tiefgaragendecken und Brücken sowie Estriche im Wohnungs- und Industriebau
- Ob Neubau oder Sanierung – unsere langjährige Erfahrung, kombiniert mit Know-how auf dem neuesten Stand der Technik
- Fachbetrieb nach §19 I WHG



ASIS Asphalt- und Isolierbaugesellschaft mbH

Kopernikusstraße 19 / 50126 Bergheim
02271-41830 / info@asis-asphalt.de

www.asis-asphalt.de

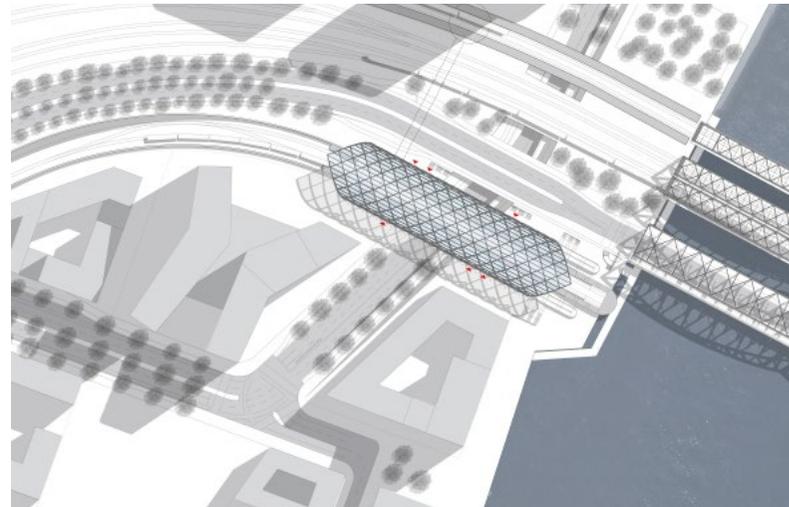


U-BAHN-HALTESTELLE ELBRÜCKEN



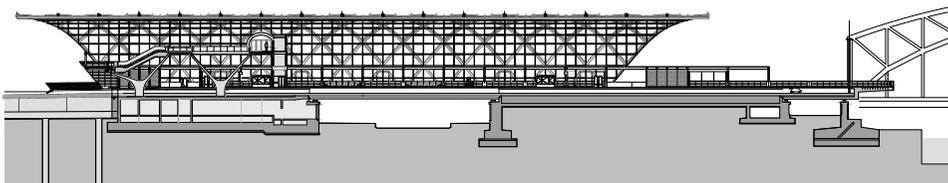
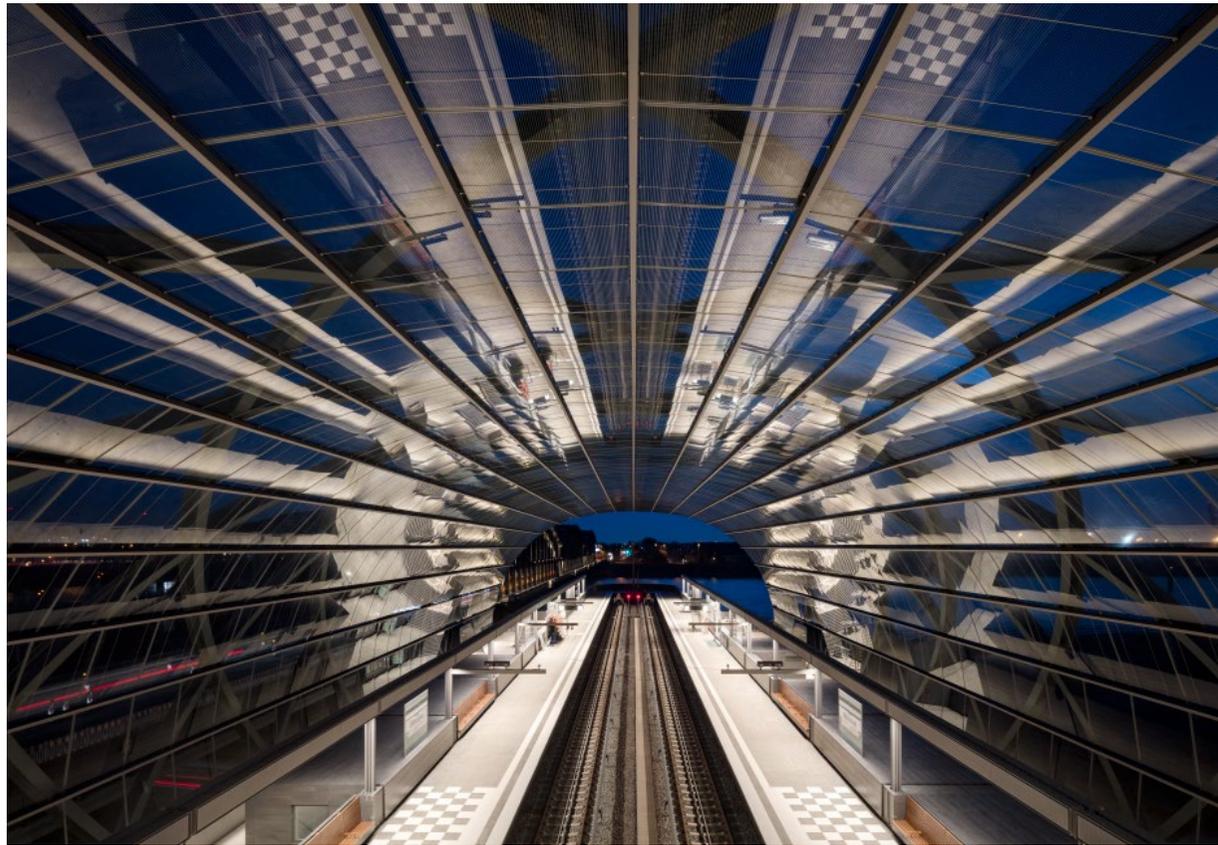


Die Hafencity ist das bedeutendste Stadterweiterungsgebiet der wachsenden Metropolregion Hamburg. Das neue Quartier »Elbbrücken« wird in einem urbanen Zentrum am Ende des Baakenhafens den östlichen Abschluss der Hafencity bilden. Zur Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr wird die U-Bahn-Linie U4 bis zu den Elbbrücken verlängert, wo zusammen mit dem zukünftigen S-Bahnhof eine attraktive Umsteigemöglichkeit entsteht.



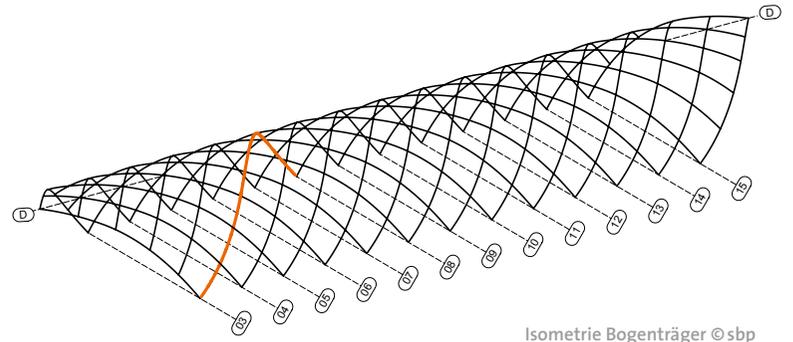
Eine Besonderheit des neuen U-Bahnhofs besteht darin, dass die Bahntrasse aus der unterirdischen Lage auftaucht und in Hochlage parallel zu den Elbbrücken geführt wird. Hier tritt die Architektur der Haltestelle inmitten des verdichteten, städtischen Zentrums des neuen Quartiers markant in Erscheinung. Geplant wurde der Bahnhof von den Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp) in Zusammenarbeit mit den Ingenieuren von schlaich bergemann partner (sbp).

In seiner städtebaulich weithin exponierten Lage an der Elbe, in Dialog zu den Elbbrücken, knüpft der Entwurf mit den Möglichkeiten der heutigen Zeit an die Gestalt der imposanten Stahlkonstruktionen an: die weiten Schwünge der Stahlbögen der Freihafenelbbrücken und die Fischbauchträger der Neuen Elbbrücke. Die Dachkonstruktion mit dem Profil eines Korbbogens entsteht aus sich kreuzenden, bogenförmigen Stahlrahmen.

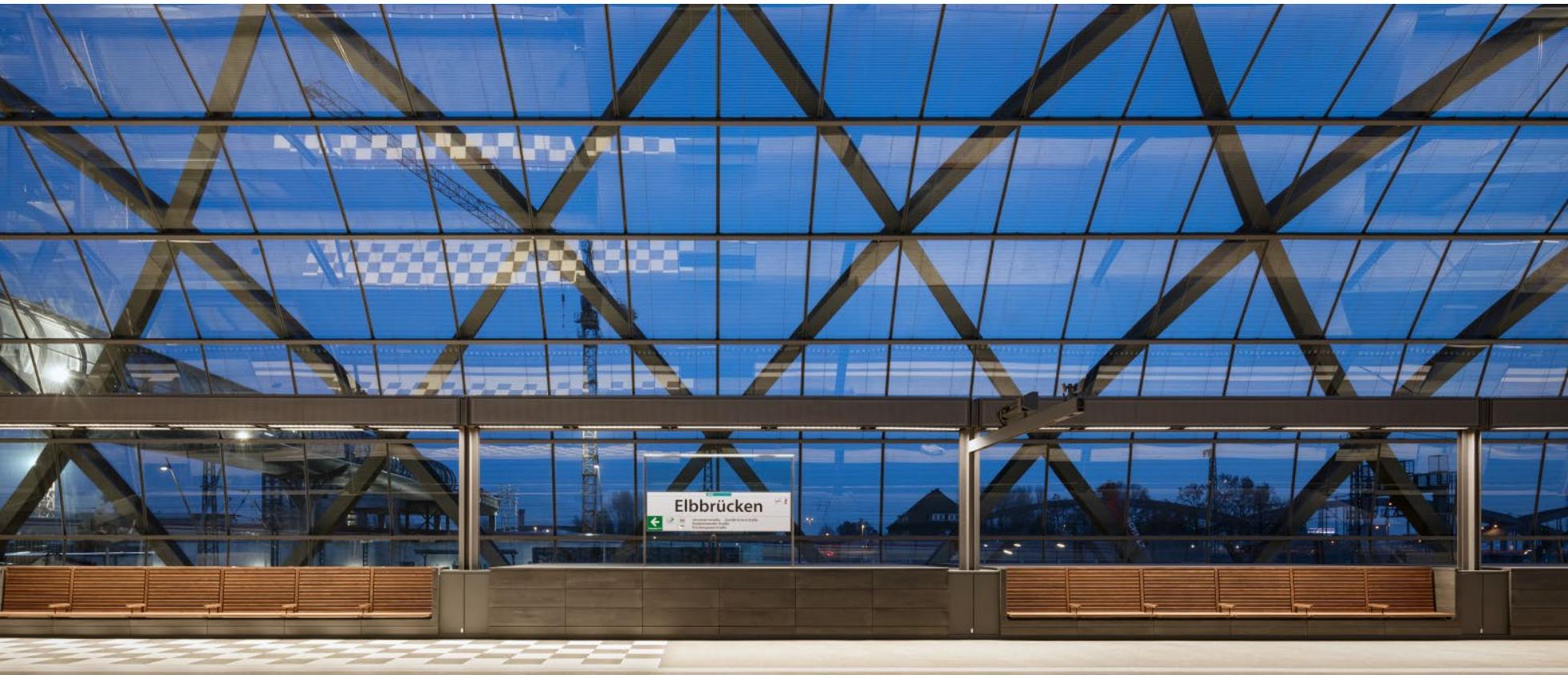


Durch die rautenförmig angeordneten, gedrehten Stahlträger ergibt sich ein rostartiges System, in dem sich die einzelnen Bögen gegenseitig stabilisieren. Als außenliegende Konstruktion – mit nach innen abgehängter Verglasung – wird dabei eine optische Präsenz des Tragwerkes im Stadtraum erzielt, sodass der Bau ästhetisch auf die benachbarten Elbbrücken antwortet. Der Abschluss des Daches an beiden Stirnseiten ist – dem Rautenmuster folgend – als markant auskragende Spitze ausgeformt, die dem neuen Bahnhof den dynamischen Schwung verleiht, wie er einem modernen Verkehrsbau gebührt.

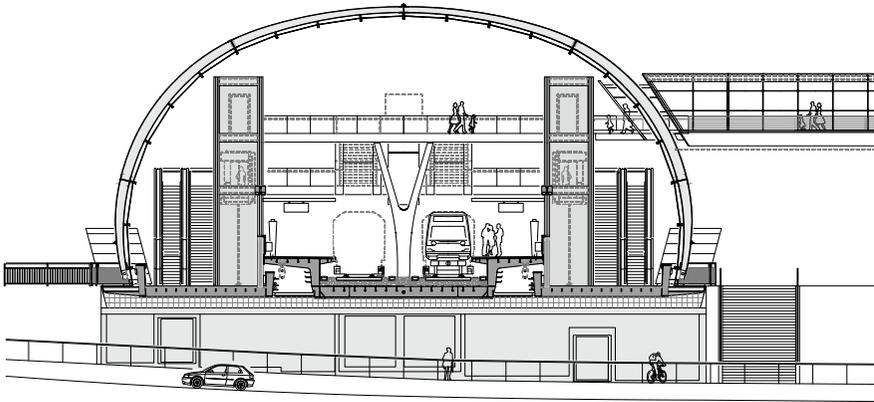




Isometrie Bogenträger © sbp





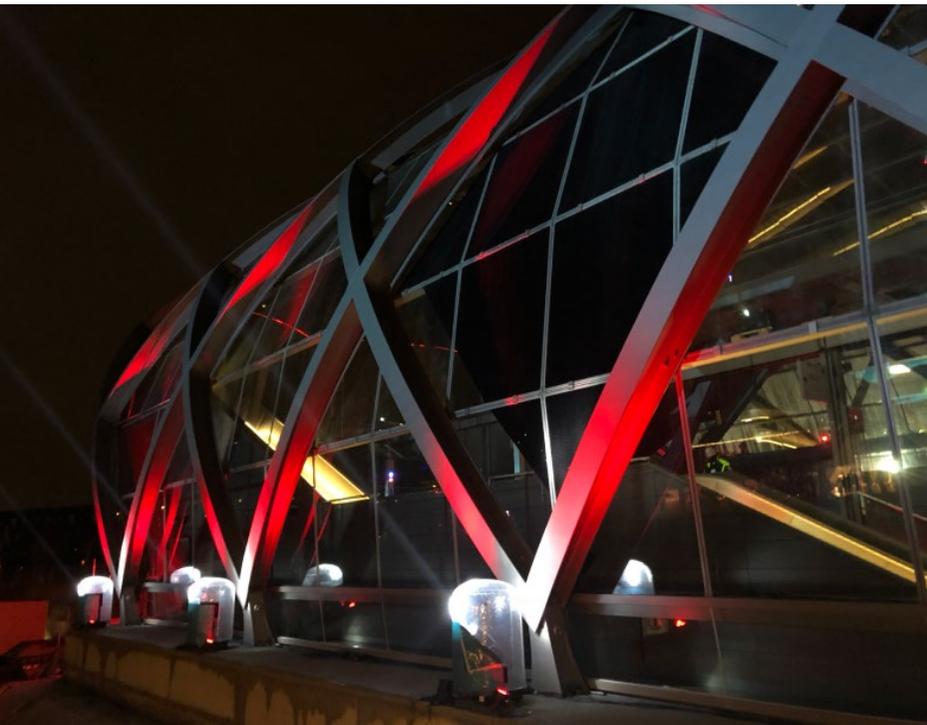


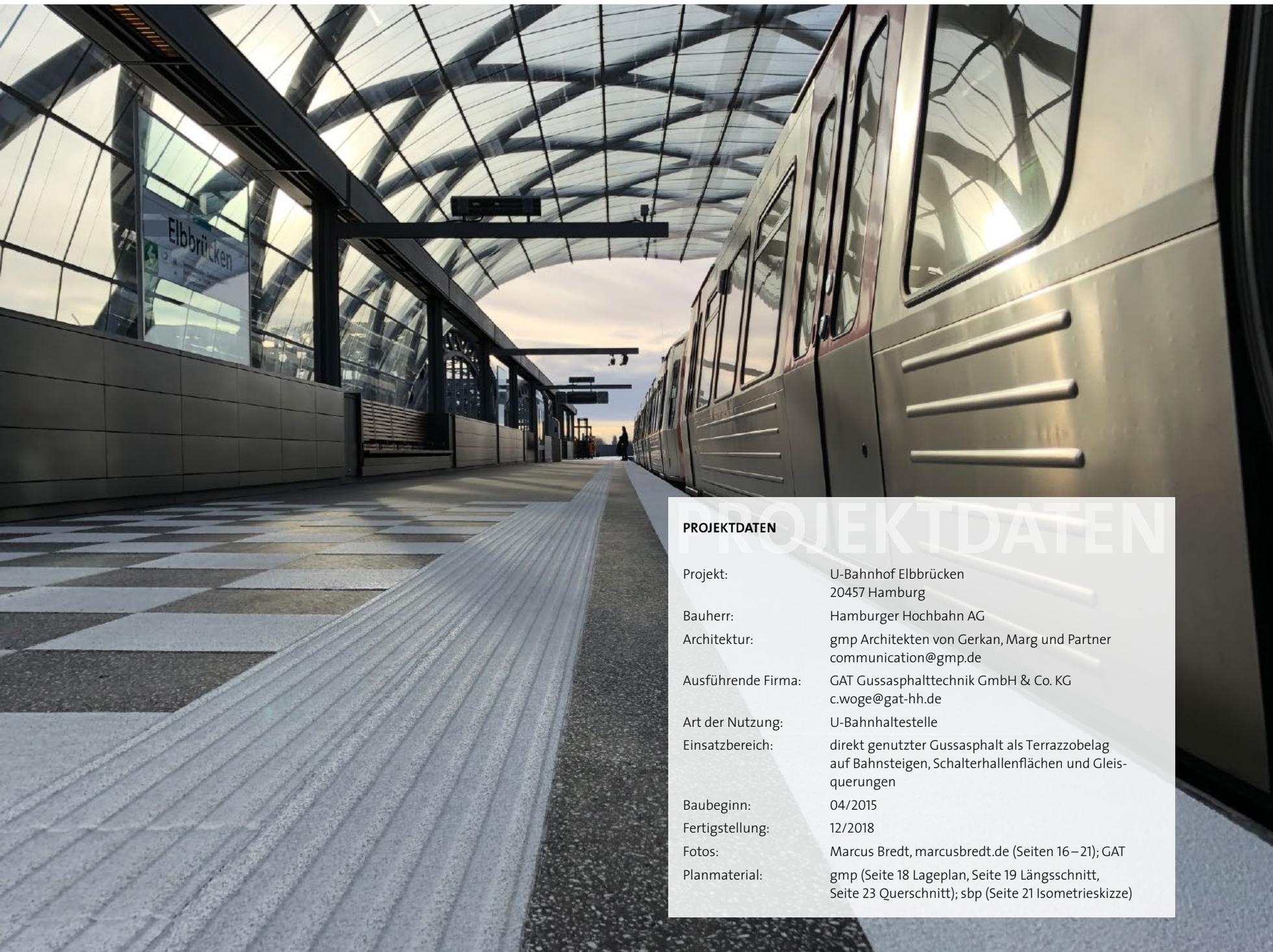
Über Treppen, Fahrtreppen und Aufzüge werden die unterschiedlichen Ebenen von Schalterhalle, Bahnsteig und die beiden Brücken zur Gleisquerung erschlossen. Die oberste Stahlbrücke dient dem Anschluss an den »Skywalk«, der die U-Bahn-Haltestelle mit der S-Bahn-Station verbindet. Architektur und Ingenieurbau waren bei diesem Projekt auf das Engste miteinander verbunden, nur in der Synthese beider Disziplinen kann ein solches Projekt optimal entwickelt werden.

Sämtliche Bahnsteig- und Schalterhallenflächen sowie die Gleisquerung und der Skywalk wurden abgedichtet und mit einem GATrazzo®-Bodenbelag belegt. Dabei galt es, komplexe Abdichtungsdetails an Bauwerksfugen, Stahlunterkonstruktionen und Randbegrenzungen umzusetzen.



Am 6. Dezember 2018 wurde die neue U-Bahn-Haltestelle Elbbrücken der Linie U4 im Rahmen eines Festakts feierlich eröffnet. Am Ende des neuen HafenCity-Quartiers an den Elbbrücken stellt die U-Bahn-Station mit ihrer markanten Dachkonstruktion einen Meilenstein in der Entwicklung der HafenCity dar.





PROJEKTDATEN

Projekt:	U-Bahnhof Elbbrücken 20457 Hamburg
Bauherr:	Hamburger Hochbahn AG
Architektur:	gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner communication@gmp.de
Ausführende Firma:	GAT Gussasphalttechnik GmbH & Co. KG c.woge@gat-hh.de
Art der Nutzung:	U-Bahnhaltestelle
Einsatzbereich:	direkt genutzter Gussasphalt als Terrazzobelag auf Bahnsteigen, Schalterhallenflächen und Gleis- querungen
Baubeginn:	04/2015
Fertigstellung:	12/2018
Fotos:	Marcus Bredt, marcusbredt.de (Seiten 16–21); GAT
Planmaterial:	gmp (Seite 18 Lageplan, Seite 19 Längsschnitt, Seite 23 Querschnitt); sbp (Seite 21 Isometrieskizze)

FREUDE AM BAUEN ERLEBEN

Mit einem starken Partner an Ihrer Seite



Unser Portfolio im Bereich **Bauwerks-Instandsetzung und Gussasphalt** umfasst unter anderem:

- Instandsetzung / Ertüchtigung von Verkehrsbauwerken
- Parkraumsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Gussasphalt im Straßen- und Hochbau
- Tunnelsanierung / Tunnelausstattung
- Innovative Brückensysteme

Mit unseren Standorten in Göppingen, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Langen, Ludwigsburg und Würzburg sind wir für Sie deutschlandweit im Einsatz.

Wir beraten Sie gerne – fordern Sie uns!



KONTAKT ZUM DIALOG

LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG – BAUUNTERNEHMUNG
Ohmstr. 9, 71642 Ludwigsburg-Poppenweiler, P +49 7144 88672-4117
Monzastr. 2, 63225 Langen, P +49 6103 30127-0
bau-de@leonhard-weiss.com – www.leonhard-weiss.de

Gussasphalt stark in der Verarbeitung.

Kompetent. Kostenorientiert. Bundesweit.

Parkflächenabdichtung

wirtschaftlich. nachhaltig. beständig. sicher.



Gussasphaltestrich

als HOFMEISTER-TERRAZZO geschliffen

HOFMEISTER Gussasphalt GmbH & Co. KG

Hohe Warth 23
32052 Herford

Zeppelinstraße 73
81669 München

Tel. 05221 996 99 0 Tel. 089 458 354 38

E-Mail: zentrale@hofmeister-asphalt.de

Web: www.hofmeister-asphalt.de

HOFMEISTER

Gussasphalt



ALTENWERDER GUSSASPHALT TECHNOLOGY

www.agt-gmbh.com



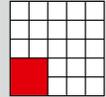
Ihr Hersteller für
Gussasphaltmaschinen
Ihr Partner für
Service und Reparaturen
Ihr Lieferant für
Ersatzteile aller Kocherhersteller

**AGT GmbH Altenwerder
Gussasphalt Technology**

Hittfelder Kirchweg 21 · 21220 Seevetal
04105 / 692 89-0 · info@agt-gmbh.com

GAT

Gussasphalttechnik
GmbH & Co. KG



Wir haben uns für Sie spezialisiert auf die

- Verarbeitung von Gussasphalt
- Betoninstandsetzung
- Herstellung von GATrazzo-Belägen
- Herstellung von Kunststoffbeschichtungen
- Herstellung von Abdichtungen



Tel. 040 4191939-0 ■ gat@gat-hh.de ■ www.gat-hh.de

TIEFE TEMPERATUREN STÖREN UNS NICHT !



Sika® Ergodur Pronto

Das schnellste Brückenharz für die kalte Jahreszeit

- Anwendbar ab Bauteiltemperatur von $\geq 0^{\circ}\text{C}$
- Begebarkeit nach ca. 30 - 45 min
- Abreißfestigkeitsmessung nach ca. 60 - 120 min
- Verlegung der Bitumenschweißbahn nach 120 min

www.sika.de/bruecke

BUILDING TRUST



es Protests und der Kritik.
rühmte Buchmesse.



criticism. It has hosted

des Historischen Museums Supporters of the

A large, white, rectangular panel with dense, small text, likely a list of names or dates, is mounted on the wall. The text is organized into columns and rows, with some larger text at the top.



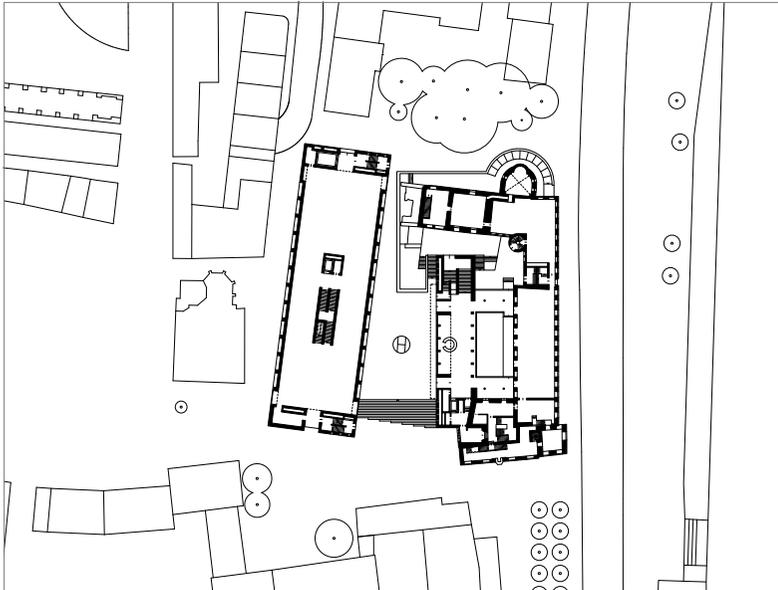
HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT

Florian Götke

KRITISCHE STADT

CRITICAL CITY

Frankfurt



Grundriss Erdgeschoss



NEUBAU HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT

Das historische Museum in Frankfurt gehört zu den ältesten Einrichtungen seiner Art. Unmittelbar am Zentrum, dem Römer, war es bis 2011 in einem Ensemble historischer Bauten und in einem Erweiterungsbau aus den siebziger Jahren in Stahlbetonbauweise untergebracht. Dieses Gebäude war aus technischen Gründen abgängig.

Der Neubau stellt zum einen eine Verbesserung der stadträumlichen Gesamtsituation dar und trägt auf der anderen Seite den geforderten musealen Anforderungen Rechnung. Ein Museum, das sich mit der Geschichte der Stadt befasst, sollte selbst Beispiel dafür sein, wie die Stadt an dieser Stelle ohne Bruch weitergebaut werden kann.



Die Fassaden der Neubauten sind in Mainsandstein, Basalt und Naturputz ausgeführt. Dies sind charakteristische Baumaterialien der Altstadt. Auch die mit Naturschiefer gedeckten Satteldächer schließen gestalterisch an historische Großbauten der Altstadt wie Römer, Dom und Karmeliterkloster an.

So bildet der neue Ausstellungsbau zusammen mit den bestehenden historischen Gebäuden eine Einheit – ein neues Museumsquartier im historischen Zentrum der Stadt. Wie ein Stadtviertel verfügt es über mehrere Gebäude aus verschiedenen Bauphasen, ein öffentlicher Platz und verschiedene Höfe gliedern den Raum.





Der kleinere der beiden Neubauten ist an den historischen Saalhof angebaut und ergänzt den Torso wieder zu einer Einheit, wie es auch bereits in der Vergangenheit der Fall war. Das große Ausstellungshaus mit vier Etagen rund 4 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche ist das Herzstück des Museumsneubaus. Ein besonderes Merkmal des Baukörpers ist sein Dach, das aus zwei aneinanderliegenden Satteldächern in Längsrichtung gebildet ist.

Beide Neubauten bilden zusammen den neuen Museumsplatz. Unter dem sich ein großes Foyer mit wichtigen Service-Einrichtungen (Garderobe, Toiletten, Museumscafé) sowie eine ganz besondere Attraktion: die Schneekugel befindet. Im Eingangsbau zwischen Ausstellungshaus und Altbau (Saalhof) führen zwei Glasgänge links und rechts des Stauferhafens zu den Ausstellungen im Altbau.



Ansicht West



Schnitt Süd-Nord



Im Untergeschoss des Gebäudes wurde im Bereich der Cafeteria und der »Schneekugel« ein bituTerrazzo® »Classico« eingebaut. Aufgrund Korngröße des grauen Gesteins in dieser Rezeptur wirkt die Fläche insgesamt sehr homogen und lenkt die Blicke des Betrachters auf die Ausstellungsstücke des Museums.






**Versiegelungen
für Gussasphaltböden**



vorher



nachher



Schukol – Schuko-Grund – Schukolin

- 1K- und 2K-Bodenversiegelung für Gussasphalt, Gussasphaltplatten und geschliffenen Gussasphalt
- Hoch rutschsichere Bodenversiegelungen
- Antistatische Bodenversiegelungen
- Einpflegen, Wischpflegen und Reinigungsmittel für Fußböden

HERWETEC® GmbH

Kleines Feldlein 16 – 20
D-74889 Sinsheim-Dühren

Tel.: +49 72619281-901
Fax: +49 72619281-900

info@herwetic.com
www.herwetic.com



Wir setzen Maßstäbe im Maschinenbau
Gussasphalttechnik und Spezialmaschinen im Straßenbau



Linnhoff & Henne GmbH & Co. KG

Linnenkämper Straße 52, 37627 Stadtoldendorf, Germany
Tel: +49 5532 9833-0
info@linnhoff-henne.de

www.linnhoff-henne.de



GUSSASPHALT KOCHER
SCHÜTTGUT LOGISTIK
TRANSPORT LOGISTIK
FAHRZEUGHANDEL
MASCHINENHANDEL

RUPA GmbH
Stellenbachstr. 36-38
D-44536 Lünen
Tel. +49 (0)231.181 13 44
Mail rupa@asphaltkocher.de
info@rupa.de
Web www.asphaltkocher.de



TRINIDAD NATURASPHALT

Von Natur aus höchste Leistungen für
Gussasphalt im Hoch- und Tiefbau



100
Jahre
1913-2013

Starzonek
ISOLIERBAUSTOFFE · CHEM. BAUSTOFFE
ABDICHTUNGEN · BAUSPEZIALITÄTEN

Fachhandel für Asphaltbau und Bauwerksabdichtung

Fachberatung · Baustellenbetreuung · Schneller Service

Abdichten

- Kemperol Abdichtungssysteme
- Verguss- & Dichtmassen
- Fugenbänder
- Schweißbahnen nach ZTV ING
- Grundierungen & Voranstriche
- Fugenabstellsysteme
- Edelstahl- & Kupferriffelbänder

Dämmen

- Fesco® Produkte
- Ausgleichsschüttungen
- Bautenschutzbahnen
- Holz- & Mineralfaserplatten
- EPS- & XPS-Dämmplatten
- Randdämmstreifen
- Polyurethan PUR/PIR

Sonstiges

- Rohfilz- & Rippenpappe
- Quarzsande
- Werkzeuge, Geräte
- Rohglasvlies & Geotextil
- Trennmittel für Gussasphalt
- Asphaltzusätze
- Alu-Klemmschienen & -Profile

 Wir liefern bundesweit von Köln,
Stuttgart, Berlin und Saara / Leipzig

Paul Starzonek Fachhandel GmbH

Franz-Greif-Str. 2 · 50735 Köln (Niehl)
Tel.: 0221 / 712 20 51 · Fax: 0221 / 712 11 37
koeln@starzonek.de · www.starzonek.de

Gussasphalt die perfekte Grundlage.

Ihre Spezialisten für Gussasphalt-Böden.

Gussasphalt TERRAZZO



Gussasphaltestrich



GWR Bau GmbH

Osterlange 14
99189 Elxleben

Tel.: 036201 39 39 0

E-Mail: info@gwr-bau.de
Web: www.gwr-bau.de


Gussasphalt | Wirtschaftlich | Richtig

IGV TAGUNG 2019 IN KÖLN

DIE INTERNATIONALE GUSSASPHALT- BRANCHE ZU GAST

In diesem Jahr war die bga Ausrichter der 52. Jahrestagung der Internationalen Gussasphalt-Vereinigung (IGV). So begrüßte der deutsche Fachverband am 26. und 27. September 2019 in Köln rund 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Europa, Russland und der Ukraine, sowie aus China und Kanada.

Auf dem Programm der Veranstaltung stand neben interessanten Fachvorträgen auch die Besichtigung einer aktuellen Baumaßnahme in Köln. Zu sehen gab es eine umfassende Sanierung der Verkehrsflächen im Bereich des Wirtschaftshofes der Uniklinik Köln.



Das Mitgliedsunternehmen Asis Asphalt und Isolierbau GmbH aus Bergheim, das die Baumaßnahme in mehreren Bauabschnitten durchgeführt hatte, übernahm am ersten Veranstaltungstag die Organisation und Gestaltung der Exkursion.

Ein interessanter Aspekt war die Tatsache, dass der Gussasphalt in den Oberflächen unterschiedlich behandelt wurde. So wurden die befahrbaren Bereiche abgesplittet, der Fußgängerbereich wurde erst durch Bordsteine von den Fahrflächen getrennt und dann durch Abschleifen zu einem BituTerrazzo® veredelt.

Am zweiten Tag fand die Vortragsveranstaltung statt. Die 12 Kurzvorträge der internationalen Referenten wurden simultan ins Englische, Französische und Deutsche übersetzt.

Zum Abschluss des Kongresses trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im großen Saal des Hotel Marriott zum Abendessen mit anschließendem geselligem Beisammensein.

Im September 2020 findet die Jahrestagung der IGV in Zürich statt.





FACHWISSEN »TO GO«

ASPHALT-TASCHEN- KALENDER 2020

Auch 2020 bietet der Asphalt-Taschenkalender auf über 150 Seiten umfangreiche Informationen zu den einzelnen Anwendungsgebieten von Gussasphalt auf dem neusten Stand der Technik. Im handlichen DIN A6-Format ist er ein ideales Nachschlagewerk, auch für unterwegs. Das dazugehörige Tabellenbuch wurde ebenfalls aktualisiert. Im neuen größeren Querformat laufen die Tabellen nun nicht mehr über den Bund und sind somit besser lesbar.

Der Taschenkalender kann über das Bestellformular auf *gussasphaltwissen.de* oder direkt bei der Geschäftsstelle der bga in folgenden Ausführungen bestellt werden:

- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| – ohne Hülle und Kalendarium | EUR 10,80 |
| – mit Kunststoffhülle und Kalendarium | EUR 14,30 |
| – mit Lederhülle und Kalendarium | EUR 19,40 |

Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt. und Versandkosten.
Das Inhaltsverzeichnis kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

asphalt | taschenkalender
2020

Tabellen zum
Asphalt-Taschenkalender
2020

- Abdichtungen mit Gussasphaltschutzschicht für Beläge auf Betonbrücken sowie auf Trog- und Tunnelsohlen
- Abdichtungen mit Gussasphaltschutzschicht für Beläge auf Stahlbrücken
- Abdichtungen von befahrenen Verkehrsflächen aus Beton
- Abdichtungen mit Gussasphalt unter begrünten Flächen
- Industriestriche aus Gussasphalt
- Gussasphaltestriche in Sporthallen
- Bauweisen mit Gussasphalt



JETZT BEWERBEN FÜR 2020! SIE HABEN EIN TOLLES PROJEKT? WIR VERÖFFENTLICHEN ES!

Möchten auch Sie Ihr Bauvorhaben, in dem Gussasphalt erfolgreich eingesetzt wurde, einer interessierten Leserschaft präsentieren?

Dann sollten Sie sich bei uns melden. Wir gestalten aus Ihren Unterlagen und in enger Abstimmung mit Ihnen einen ansprechenden Artikel auf vier bis fünf Doppelseiten.

Das nächste **GUSSASPHALT** MAGAZIN erscheint Anfang Juni 2020 und wird kostenfrei an über 10000 Architekten, Planer, Baugesellschaften, Bauträger und Kommunen verschickt. Darüber hinaus steht es als PDF dauerhaft auf unserer Seite gussasphaltwissen.de zum Download zur Verfügung. So werben Sie für Ihr Architekturbüro und gleichzeitig für die Vielfältigkeit des Baustoffs Gussasphalt.

Bitte geben Sie bei Ihrer Bewerbung an, wo Gussasphalt zum Einsatz kam und gerne auch, warum Sie sich für diesen Baustoff entschieden haben und wer ihn ausgeführt hat.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.
bga Beratungsstelle für Gussasphaltanwendung e.V.
Dottendorfer Straße 86 · 53129 Bonn
Telefon 0228 239899 · info@gussasphalt.de

WAS WIR BRAUCHEN:

Honorarfreie Fotos (Außen- und Innenaufnahmen), Skizzen und Lagepläne sowie eine ausführliche Projektbeschreibung.



**LEDERER
DUMARSDÖTTIR
bga**

Erläuterungstext

Neubau Historisches Museum Frankfurt

Das historische Museum in Frankfurt gehört zu den ältesten Einrichtungen seiner Art. Umsetzbar am Zeilstr., dem Bismarck in der Innenstadt am Main, hat es bis in die 1970er Jahre in einem Ensemble historischer Bauten und in einem Erweiterungsbau aus den 1970er Jahren in Stahlbetonbauweise untergebracht. Dieser Gebäude war aus technischen Gründen, den Brandschutz, die Fluchtwege wie auch die Schadstoffbelastung betreffend, abgängig.

Deshalb schrieb die Stadt einen Wettbewerb für einen Neubau aus, mit dem zum einen eine städtebauliche Verbesserung der Gesamtsituation erwartet wurde, auf der anderen Seite das geforderte maximale Anbauvolumen Rechnung getragen werden sollte.

Nach Fertigstellung wird der neue Ausstellungsraum zusammen mit den bestehenden historischen Gebäuden eine Einheit bilden.

In einem ersten Schritt erfolgte die Sanierung der Altbauten durch die Büro Dietzinger & Kramer, indem bis zur Fertigstellung des ergänzenden Neubaus der Betrieb des Museums stattfand.

Der Entwurf für die Erweiterung sieht vor, zwischen den Altbauten und den zusätzlichen Ausstellungsräumen einen städtischen Platz aufzuspannen, der auf seinen Schmalseiten durch den sogenannten Stadteisbaug und einem der wenigen durch die Kriegsverstärkungen verschont gebliebenen Fachwerkbauwerke begrenzt wird. Unter diesem Platz befindet sich die Verkehrsfläche, bzw. ein unterer Foyer, von dem die Ausstellungsgebäude auf vier Geschossen erreicht werden. Ein besonderes Merkmal des Bauprojekts ist sein Dach, das aus zwei aneinander angrenzenden Satteldächern in Längsrichtung gebildet ist.

Ein Museum, das sich mit der Geschichte der Stadt befasst, sollte selbst Beispiel dafür sein, wie die Stadt an dieser Stelle ohne Bruch weitergebaut werden könnte. Das ist in erster Linie eine Frage der Behutsamkeit und Sorgfalt, mit der die Korrektur des Witterungsaufbaus, der sich um die Geschichte nicht achtet, erreicht werden kann. Dennoch soll das Besondere der Einrichtung, in einer neuen und gleichzeitig auch vertrauten Art und Weise sichtbar werden.

**LEDERER
DUMARSDÖTTIR
bga**

Projektbeteiligte und Baudaten

Neubau Historisches Museum Frankfurt

Baubeteiligte

Bauherr: Stadt Frankfurt am Main,
Daumen W. Müller und Wissenschaft, Kulturamt,
vertreten durch das Hochbauamt Frankfurt am Main
Lederer Dumarsdóttir Die Architekten, Stuttgart

Projektarchitekt:
Lederer Dumarsdóttir Die Architekten, Stuttgart

Trägerbauart:
Hochbauamt Frankfurt am Main

Planungsberatung:
Manier Jakob Frankfurt GmbH & Co. KG, Frankfurt

Prüfbehörde:
Baubehörde
Bauaufsicht
Hofmann + Kirchner, Frankfurt am Main

Brandschutz:
ZSG Ingenieurgesellschaft mbH, Fulda

Planung HL-S:
ZWP Ingenieur AG, Wiesbaden

Planung ECT:
Stanzinger Planung GmbH & Co. KG, Darmstadt

Auftragsgewinnung:
Beauftragter Hartwagner Planung, Frankfurt

Beschreibung:
DEGENS & KRÄMER, Dietzinger Architekten GmbH, Eichholtz

Projektdaten

Wettbewerb: 01/2008 - 1. Preis

Planungsbeginn: 06/2008

Abbruch: 06/2011

Baugrube: 03/2012 bis 12/2012

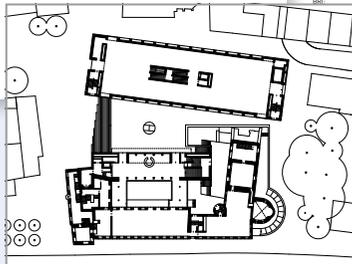
Umgelung aufgrund
historischer Funde:
ca. 8 Monate
09/2012

Inbetriebnahme Foyers
und Verwaltung:
05/2017

Fertigstellung Museumsgebäude:
10/2017

HNF: 6.420 m²
BGF: 10.150 m²
BSF: 21.150 m²

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main




A WIRTGEN GROUP COMPANY



Die Mischung stimmt.

MADE IN GERMANY



Als innovatives Unternehmen erfüllen wir schon heute die Normen von morgen und pflegen einen bedachten Umgang mit den Ressourcen. BENNINGHOVEN hat die besten Lösungen, um wirtschaftlich, flexibel und umweltschonend Asphalt zu produzieren.

ASPHALTMISCHANLAGEN: Transportable und stationäre Ausführungen in unterschiedlichen Leistungsstufen

RECYCLING: Bedachter Umgang mit Ressourcen, geringe Emissionswerte, Zugabemöglichkeiten von Altasphalt: 25 % bis 90 %

GUSSASPHALT: Neben der Herstellung von Walzasphalt, sind die BENNINGHOVEN Asphaltmischanlagen ebenso jederzeit in der Lage Gussasphalt zu produzieren.

 www.benninghoven.com



FUTURIUM, BERLIN



HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT

© Roland Halbe



U-BAHN-HALTESTELLE ELBBRÜCKEN, HAMBURG